

„Es gibt viele Universitäten, die unsere Implantate erfolgreich minimalinvasiv einsetzen“

Dr. Armin Nedjat, Zahnarzt, Entwickler des Champions Implant-Systems® und Diplomat ICOI im Interview über Operationen im Flugzeug und den Schlüssel zum Erfolg des MIMI®-Verfahrens.

Mit dem minimalinvasiven Verfahren und dem einteiligen Implantat wirbt das Unternehmen Champions Implants für sich. 2006 gründete Dr. Armin Nedjat, praktizierender Zahnarzt, die Firma. Nur drei Jahre später kann der 41-jährige Spezialist für Implantologie über 40.000 verkaufte Implantate in Deutschland und Österreich vorweisen. Anja Worm, *Dental Tribune Austria*, sprach mit Dr. Nedjat über den Erfolg seines Unternehmens und ungewöhnliche Fortbildungsveranstaltungen.



Dr. Armin Nedjat, Spezialist Implantologie, Diplomat ICOI, CEO Champions-Implants GmbH

„osseointegriert“. Die hohe Kunst an uns Zahnärzten stellt erfahrungsgemäß das prothetische Konzept und die Frage der Sofortbelastung dar. Es gibt übrigens viele Universitäten, die erfolgreich und begeistert unsere Champions-Implantate minimalinvasiv einsetzen und in Sofortbelastung versorgen.

Ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg ist auch, dass wir Information und Aufklärung für unsere Patienten betreiben. So haben wir eine extra Home-

page, die unter der Adresse www.mimi-info.de zu erreichen ist. Eine DVD und eine Broschüre für Patienten sind ebenfalls im Umlauf. Und wir informieren natürlich auch die Yellow Press über unser

Dental Tribune: Herr Dr. Nedjat, in den vergangenen Monaten waren Sie in über 50 Städten auf der „(R)Evolution-Tour“ unterwegs. Wie war die Resonanz der Zahnärzte?

Dr. Armin Nedjat: Sensationell gut. Es hat mir Spaß gemacht, vor über 1.000 Teilnehmern über innovative Verfahren im Bereich der zahnärztlichen Implantologie und Prothetik zu referieren, mit ihnen zu diskutieren und persönlich in Kontakt zu treten. Praxisrelevante Themen wie Sofortbelastung, Sofortimplantation und die Möglichkeiten, die wir allgemein als Zahnärzte unseren Patienten anbieten können und sollten, wurden in gut drei Stunden stets abgehandelt und begeistert aufgenommen. Ich habe sehr gutes Feedback erhalten, und glaube, dass der Funke der Begeisterung auf viele übergesprungen ist.

Sie scheinen erfolgreich mit Ihrem Konzept des einteiligen Champions-Implantates und des minimalinvasiven Verfahrens, kurz MIMI®, zu sein. Auch in Anbetracht der großen Konkurrenz auf dem Markt: Was sind Ihrer Meinung nach die Gründe für den Erfolg?

Unser Leitspruch lautet: Aus der Praxis, für die Praxis. MIMI® mit Champions-Implantaten ist einfach, erfolgreich und bezahlbar. Unsere Patienten stürmen seit Jahren unsere Praxen.



Champions-Implantate.

Unser MIMI®-System basiert auf der modernen, knochenphysiologischen Erkenntnis, dass Knochen durchaus Kompression akzeptiert, ja sogar „progressives Knochen-training“ benötigt: Möglichst ohne systematische Aufklappung des Zahnfleisches und Periostverletzung wird transgingival ein klein dimensionierter, leicht konischer Knochenschacht gebohrt, durch den ein größerer Durchmesserdimensioniertes, idealerweise einteiliges, leicht konisches Implantat mit kontrollierter Kraft „hineinkondensiert“ wird. Dadurch wird der umliegende, periimplantäre Knochen „lateral verdichtet“ und das Implantat ist quasi von Beginn an vollends

„Die hohe Kunst an uns Zahnärzten stellt erfahrungsgemäß das prothetische Konzept und die Frage der Sofortbelastung dar.“

einfaches, sicheres und bezahlbares Behandlungskonzept.

Für Mitte Mai kündigen Sie den ersten Champions Kongress an, der im Vergleich zu anderen zahnmedizinischen Fortbildungsveranstaltungen, etwas aus der Rolle fällt. Was erwartet die Teilnehmer denn genau?

Ja, der Kongress wird anders verlaufen als so manche Symposien und Kongresse, die wir an-

sonsten besuchen können. Das Neue und Interessante ist, dass wir nicht wie üblich

hochdekorierte Redner für ein Honorar verpflichten, sondern eben solche, die tagtäglich hochprofessionell unseren Beruf ausüben. Wissenschaftliche Hauptthemen werden Sofortbelastung, Sofortimplantation, Prothetik, Trouble-Shooting, aber auch Marketing und forensische Darstellungsmöglichkeiten einzelner Praxen sein. Wir haben bereits mehrere

Imaging

Intraorale Kameras | Digitales Röntgen | Imaging Software | Kleinbild-Röntgen

Equipment

Pharma



Auf dem Bildschirm können alle Arbeitsschritte kontrolliert und die Aufnahmen sofort angezeigt werden:



Die Speicherfolie kann eingelegt werden



Scanvorgang wird gestartet



Das Bild wird nach wenigen Sekunden angezeigt

ONE, you shoot – TWO, you scan

Komplettes digitales Bildgebungssystem für die intraorale Anwendung

- Die ERLM-Speicherfolien sind extrem dünn und flexibel – für eine einfache und präzise Positionierung mit höchstem Patientenkomfort (erhältlich in 4 Größen)
- In nur 4,3 bis 7,5 Sekunden sind die Aufnahmen eingelesen
- Mit jedem Röntgengerät zur intraoralen Anwendung kompatibel (AC oder DC)
- Vielseitig vernetzbar und TWAIN kompatibel

Neugierig? Demotermin?

HOTLINE: 0800 / 728 35 32

» Weitere Infos bei Ihrem Depot!

Wertigkeit | Vielfalt | Innovation

ACTEON Germany GmbH

Industriestraße 9 • D-40822 Mettmann

Tel.: +49 (0) 21 04 / 95 65 10 • Fax: +49 (0) 21 04 / 95 65 11

info@de.acteongroup.com • www.de.acteongroup.com

